



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 07/06
21. Juli 2006

Nichtamtlicher Teil

Seite 57

8. Nacht der Mode



Die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda, der Kreis Weimarer Land und die Stadt Apolda luden am 1. Juli 2006 zur 8. Nacht der Mode, einem Event des „Apolda European Design Award 2008“.

Sie lockte wieder viele Interessierte aus Apolda und Umgebung auf den Markt. Der Abend stand ganz unter dem Motto „Begegnungen: Gestern, Heute, Morgen - Rendezvous 2006“, eine Besonderheit des Deutsch-Französischen Jahres 2006. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand begrüßte neben David, dem Strickermann und Moderatorin Sabine Köppe vom mdr die zahlreichen Gäste.

Die Modenschau begann mit Kreationen und Kollektionen heimischer Firmen, wie Strickchic, Apotex, Leder-Atelier Apolda, Anke

Hammer Strickdesign, Riedel Strickmoden, Strickatelier Landgraf und Toloop by U & B. Präsentiert wurden die Modelle vom Team des „zbv GmbH/ Graffiti Modelteams Erfurt“.

Die Betriebe Riedel, Strickchic, Landgraf, Anke Hammer und Toloop by U & B luden tagsüber zum Werksverkauf ein.

Auch zum Abschluss des ersten Teils der Modenschau wurde das diesjährige Motto umgesetzt, es stiegen Luftballons in den Farben schwarz-rot-gold und blau-weiß-rot in den Himmel.

Nach der Präsentation der Kollektionen ansässiger Firmen im ersten Teil gesellten sich zur Moderatorin Sabine Köppe Gäste in den historischen Gestalten des Herzogs von Braunschweig und des Marschalls Davout, bald kamen Napoleon und Kaiserin Josephine dazu.

Im zweiten Teil wurden ausgewählte Modelle der 14 Studenten (Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Fachhochschule Trier, Ecole Nationale Supérieure des Arts Décoratifs Paris) des diesjährigen Strickworkshops vorgeführt. Neben Kleidungsstücken in vielfältigster Art wurden auch Accessoires, wie z. B. Taschen auf dem 40 Meter langen Laufsteg präsentiert.

Am 12. Juli 2006 wurde die Rahmenvereinbarung zwischen der Wirtschaftsfördervereinigung Apolda, dem Kreis Weimarer Land sowie der Kreisstadt Apolda zur Vorbereitung und Durchführung des 6. Apolda European Design Award unterzeichnet. Unter dem Motto „Apolda ist Programm“ werden im Rahmen des Design Award 2008 unterschiedlichste Veranstaltungen, wie z. B. Strickworkshops, Modenächte, Designer-Exchange usw. in Apolda durchgeführt.



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

	Seite
Verabschiedung und Vereidigung	58
Apoldaer Parkfest 2006	59
Offenlegung des Jahresabschlusses 2005 der Apoldaer Stadthallen GmbH	60
Offenlegung des geänderten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31.12.2004 der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH	60
Offenlegung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31.12.2005 der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH	60
Herzlichen Glückwunsch	61
Vereinsnachrichten	64 - 65

Amtlicher Teil, u.a.:

Beschlüsse der XVII. Sitzung des Stadtrates vom 23. Mai 2006	66
Beschlüsse der XVIII. Sitzung des Stadtrates vom 21. Juni 2006	66
Sondernutzungssatzung	67 - 68
Sondernutzungsgebührensatzung	69 - 72
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	73

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
findet am 16. August 2006,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Am Stadthaus 1, Raum 36,
statt.**

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
22. September 2006**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Verabschiedung und Vereidigung



In einer feierlichen Stadtratssitzung am 5. Juli 2006 fand die Vereidigung des neuen Bürgermeisters Herrn Rüdiger Eisenbrand statt.

Frau Renate Mohnhaupt rückte auf seinen Sitz im Stadtrat nach.

Auf Initiative der Fraktionen des Stadtrates wurde Herrn Michael Müller die Ehrenmedaille für besondere Verdienste der Stadt Apolda überreicht. 16 Jahre war Herr Michael Müller Bürgermeister der Stadt Apolda. Im Gegenzug bedankte er sich für das Vertrauen der Verwaltung und des Stadtrates, das ihm in dieser Zeit entgegen gebracht wurde.

Desweiteren wurde Herr Dr. Ulrich Burghoff verabschiedet, er war 16 Jahre lang in der Verwaltung als Finanzdezernent tätig und ist nun in den verdienten Ruhestand gegangen. Die Laudatio zu diesem Anlass hielt Herr Michael Müller.

Neben Apoldas Stadträten und Fraktionsmitgliedern nutzten auch Vertreter der Wirtschaft Apoldas, z. B. Vertreter der ABG, der Stadthalle, der Energieversorgung, der Vereinsbrauerei, Landrat Hans-Helmut Münchberg, diese Stadtratssitzung um ihre Glückwünsche zu überbringen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Kammerorchester Apolda.

Verleihung Schulpreis 2005

Im Herbst 2005 wurde im Rahmen der Vorbereitung der Kreismesse 2006 der Wettbewerb „Schule und Arbeitswelt“ erstmals ausgeschrieben. Ziel war es, besonderes Engagement zu honorieren, die Zusammenarbeit zwischen Schulen und einheimischen Wirtschaft zu fördern sowie Schulen mit interessanten Projekten zur Berufswahlvorbereitung in den Prozess des Berufsinformationstages 2006 noch intensiver einzubinden. Insgesamt beteiligten sich bei diesem Wettbewerb die Regelschulen „Werner-Seelenbinder“, „G.-E. Lessing“, „Pestalozzi“ (alle Apolda), Wormstedt und „Anna Sophia“ aus Kranichfeld, das Gymnasium Bergschule Apolda so-

wie das Förderzentrum „Hans Bürger“ aus Blankenhain. Nach Sondierungs- und Auswertungsgesprächen nach der Kreismesse war es für die Jury (Mitglieder der AG Berufsinformationstag) angesichts der Vielfältigkeit und des hohen Niveaus der einzelnen Projekte nicht einfach einen Sieger zu ermitteln. Letztendlich brachte die Schülerfirma „Firlfanz“, welche u. a. Feste und Feiern vorbereitet, dem Förderzentrum Blankenhain den Sieg und damit eine Prämie von 500 EUR ein. Über den zweiten Platz können sich die Apoldaer Regelschulen „G.-E. Lessing“ und „Pestalozzi“ freuen. Beide Schulen erhalten eine Prämie von 350 EUR.

Kindergarten Sportfest 2006

Am 5. Juli 2006 lud der Kreissportbund Weimarer Land die Kindertagesstätten der Stadt Apolda und Umgebung, wie Wickerstedt, Kleinromstedt, Pfiffelbach und Kapellendorf zu einem Sportfest. Insgesamt tummelten sich 440 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren im Hans-Geupel-Stadion. Sport und Spaß standen dabei im Vordergrund.



Bei Sonnenschein und Musik waren 20 Parcours aus Wertungs- und „Spaß“-stationen zu bewältigen, wie Büchsenwerfen, Sackhüpfen und Torschießen konnten die Kinder Punkte für ihre Kindertagesstätte sammeln.

Auf der Hüpfburg und beim Volleyball tobten sie sich aus. Am Ende siegte die Integrative Kindertagesstätte „Ernst-Thälmann“ und konnte genau wie der zweite (KTS „Die kleinen Strolche“) und dritte Sieger (KTS „Mozartweg“) einen Pokal mit in ihre Einrichtung nehmen.

Firma Holzammer baut in Apolda

Am 6. Juli 2006 wurde im Gewerbepark B 87 der Grundstein für eine eigene Produktionshalle gelegt. Bislang hatte die bayerische Firma Holzammer Kunststofftechnik ihren Sitz in einer gepachteten Halle, hier bestand die Hauptaufgabe in der Weiterverarbeitung der aus dem Hauptsitz Sengenthal gelieferten Rohteile. Medizintechnik-Hersteller, wie z. B. Roche, Agfa und Siemens, werden mit den angefertigten Teilen beliefert.

Nun werden insgesamt ca. 1,5 Millionen Euro in den 2.000 Quadratmeter großen Neubau investiert. Auch eine mittelfristige Aufstockung der Belegschaft von 14 auf 20 Beschäftigte wird angestrebt. Die Produktionsaufnahme ist für den 1. Januar 2007 geplant.

Zur Grundsteinlegung waren viele Gäste geladen, u. a. Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, die Firmenmitarbeiter sowie Vertreter des Apoldaer Mittelstandes.

Werthmann Gruppe errichtet Werk

Im Gewerbepark B 87 errichtet die Lüdenscheider Werthmann Gruppe, Zulieferer für Automobil- und Elektroindustrie, eine Produktionshalle. Den Startschuss zum Bau gaben am 11. Juli 2006 neben Hauptgesellschafter Thomas Schmidt, Gesellschafter Werner Kriskke und dem künftigen Apoldaer Geschäftsführer Gerhard Paul, auch Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und zwei Vertreter der LEG Thüringen. Werthmann ist das insgesamt 30. Unternehmen, das sich im Gewerbepark an der B 87 ansiedelt. Gegründet 1903 als Einzelunternehmen hat die Firma ihren Ursprung in Lüdenscheid (Nordrhein-Westfalen).

Ab Januar sollen hier Komponenten aus Metall und Kunststoff auf einer 1,6 Hektar großen Grundstücksfläche gefertigt werden. 30 Arbeitsplätze sollen geschaffen werden. Die Werthmann Gruppe investiert bis zu fünf Millionen Euro in das neue Werk, gefördert wird der Bau vom Land Thüringen. Firmieren wird sich das Werk unter dem Namen „Werthmann Fertigungstechnologie GmbH“. Nach Fertigstellung wird die Fabrik über hoch automatisierte Anlagen verfügen und die Produkte an seine Kunden auf der ganzen Welt liefern.

Mittelfristig beabsichtigt die Werthmann Gruppe einen zweiten Bauabschnitt und eine weitere Vergrößerung der 3.000 Quadratmeter großen Produktionshalle. So könnten noch einmal 30 Arbeitsplätze entstehen. Auch ein weiterer Neubau in Thüringen wird bei den momentan guten Wachstumsaussichten nicht ausgeschlossen.

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgeramt der Stadt Apolda bis zum 12.07.2006 beantragten Personalausweise und bis zum 04.07.2006 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Neue Sonderausstellung im Museum

Boule - Die Leidenschaft der Franzosen



Das Glockenmuseum widmet sich im deutsch-französischen Jahr in seiner nächsten Sonderausstellung vom 14. Juli – 24. September einer der großen Leidenschaften der Franzosen – dem Boule bzw. dem Pétanque.

Boulespiele (Kugelspiele) sind seit Jahrhun-

derten bekannt. Die in Frankreich populärste Variante ist Pétanque. Die Ausstellung möchte dem Museumsbesucher nicht nur anhand von Texten und Fotos über die Geschichte des Spiels, seine Beliebtheit im Nachbarland, über die unterschiedlichen Spielregeln und verschiedenen Spielkugeln informieren, sondern die Besucher können sich selbst im Boule spielen ausprobieren!

Im Rahmen dieser Ausstellung fand am 15. Juli 2006 das 1. Apoldaer Boule-Turnier statt. Der Pétanque Verband Thüringen und das Glockenmuseum veranstalteten dieses Turnier, um auch hier Interesse an der französischen Leidenschaft zu wecken.

Insgesamt traten 37 Spieler in 18 Teams an, darunter waren auch zwei einheimische Mannschaften. Den Ehrenanstoß machte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und

spielte die ersten Runden mit. Sieger wurden nach insgesamt sieben Stunden Turnier Peter Adrian und André Kriwoschew aus Kahla. Auf den 2. Platz kamen Regina Stehr und Diana Scheffler aus Leipzig vor dem Erfurter Team mit Jan Schwalbe und Conrad Springer. Auf Grund des Erfolges des 1. Turniers wird über ein erneutes Turniers als Abschluss der Ausstellung nachgedacht.



Apoldaer Parkfest 2006

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete der Beigeordnete der Stadt Apolda, Herr Konrad Heinemann, am 17. Juni 2006 das diesjährige Parkfest. Zu Gast waren 18 Schausteller mit insgesamt 32 Geschäften, darunter u. a. Autoscooter, Breakdance, Geisterbahn, Verlosungen, Kinderkarussells, Schießwagen uvm.

Den obligatorischen Bieranstoß meisterte der Beigeordnete ohne Probleme. Das Programm hatte dieses Jahr einiges zu bieten.

Am Eröffnungssamstag gab es abends Live-Musik mit der Apoldaer Band „Crazy“.

Am 21. Juni 2006 veranstaltete die Apoldaer Wasser GmbH ihren „Tag der Umwelt“. Dieser begann mit einem Kinderfest für die Kindereinrichtungen der Stadt Apolda. Hier luden Stationen wie Kegeln, „Fische angeln“ und Autofahren zum mitmachen ein. Nach dem anstrengenden Baminolauf im Hans-Geupel-Stadion konnten sich die Kinder über den Lohteich rudern lassen und mit Eis und frischen Getränken stärken. Mit Jürgen und seiner Liederkiste gab es auch einen musikalischen Programmpunkt zum Mitmachen.

Am Nachmittag folgte der **5. Apoldaer Staffellauf der Grundschulen** aus dem Versorgungsgebiet der Apoldaer Wasser GmbH. Hier gewann das Team der Grundschule Wormstedt vor der Christian-Zimmermann-Grundschule und der Grundschule Pfiffelbach. Auch dieser Tag wurde mit Live-Musik beendet.

Beim 4. Apoldaer Stadtlauf starteten bei sommerlichen Temperaturen insgesamt 123 Läufer und Läuferinnen. Den 10km Lauf der Frauen konnte Carolin Gläser vom ALV mit **38:51 Minuten** für sich



entscheiden. Enrico Schmöllner aus Weimar gewann den 10 km Lauf in **35:51 Minuten**.



Im 5 km Lauf der Frauen setzte sich Anja Zinserling vom ALV in **21:24 Minuten** durch. Bei den Männern siegte Frank Bollig aus Jena im größten Starterfeld in **18:35 Minuten**.

Auf der kurzen 2 km-Strecke der Nachwuchsläufer gewann Verena Urbach in **7:00 Minuten** und Tim Streuber in **7:09 Minuten**.

Die Nachwuchsband „Second Chance“ spielte nach der Siegerehrung des 4. Apoldaer Stadtlaufes auf der Bühne an der Festwiese.

Den Auftakt zum zweiten Samstag bildete der Feuerwehrausscheid der Stadt Apolda sowie deren Ortschaften.

Insgesamt gingen 7 Mannschaften an den Start. Vor dem eigentlichen Start haben die Jugendfeuerwehren von Moorental, Zottelstedt und Apol-

da gezeigt, was sie gelernt haben.

Hier die Platzierungen:

- | | |
|----------------|---------------|
| 1. Zottelstedt | 28,0 Sekunden |
| 2. Apolda | 34,7 Sekunden |
| 3. Rödigsdorf | 36,8 Sekunden |
| 4. Moorental | 37,4 Sekunden |
| 5. Utenbach | 38,0 Sekunden |
| 6. Schöten | 46,2 Sekunden |
| 7. Oberroßla | 68,0 Sekunden |

Am Nachmittag folgte eine Veranstaltung der nächsten. Den Anfang machte eine Max & Moritz Kinderspielshow, die Big Band Apolda sorgte für die musikalische Unterhaltung und der Feuerwehrverein Apolda „St. Florian“ sowie die Klasse 8II vom Gymnasium entzündeten ihre gelegten Lichtmotive. Krönender Abschluss des diesjährigen Parkfestes bildete nach dem Auftritt der Band „The Thors“ das Höhenfeuerwerk.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Offenlegung des Jahresabschlusses 2005 der Apoldaer Stadthallen GmbH

Die Apoldaer Stadthallen GmbH hat mit Datum vom 12.07.2006 beim Handelsregister Erfurt unter der Registernummer HRB 5239 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 eingereicht. Mit gleichem Datum wurde die Einreichungsmitteilung an den Bundesanzeiger versandt.

Apoldaer Stadthallen GmbH

Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratsitzung vom 18.05.2006

Feststellung des Jahresabschlusses 2005 und Bestätigung des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2005 nach § 52 GmbHG/

§§ 170 ff AktG und § 14 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Stadthallen GmbH

Beschluss C1/05/06 - einstimmig

Der Aufsichtsrat stellt den von der Sozietät Dr. Kuhlmann geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 mit einer Bilanzsumme von 87.007,30 € fest.

Beschluss C2/05/06 - einstimmig

Im Geschäftsjahr 2005 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € festgestellt. Der Aufsichtsrat beschließt, den vororganschäftlichen

Verlustvortrag in Höhe von 86.522,71 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss C3/05/06 - einstimmig

Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005.

Beschluss C4/05/06 - einstimmig

Bestätigung des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2005 nach § 52 GmbHG/§§ 170 ff AktG

Beschluss C5/05/06 - einstimmig

Empfehlung des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 zu entlasten.

Offenlegung des geänderten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31.12.2004 der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Die Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH hat mit Datum vom 12.07.2006 beim Handelsregister Erfurt unter der Registernummer HRB 6937 den geprüften geänderten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 eingereicht. Mit Datum vom 14.07.2006 wurde die Einreichungsmitteilung an den Bundesanzeiger versandt.

Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 17.05.2006

Feststellung des geänderten Jahresabschlusses 2004 § 10 Pkt. 4 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH sowie Verwendungsvorschlag und -beschluss des Jahresergebnisses

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss:

Die durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Müller, Knetter + Kollegen GmbH durchgeführte Nachtragsprüfung vom 17.05.2006 zum Jahresabschluss 2004, wird in Verbindung mit der bereits durchgeführten Prüfung vom 25. Mai 2005 mit einer Bilanzsumme von 5.451.031,47 € festgestellt. Der Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 625.480,98€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.

6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
angenommen: Beschl.-Nr.: 17/2006/0070

Beschluss:

Der Aufsichtsrat beschließt die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2004.

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
angenommen: Beschl.-Nr.: 17/2006/0071

Beschluss

Der Aufsichtsrat bestätigt die durch den Aufsichtsvorsitzenden vorgelegte Ergänzung des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2004.

6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
angenommen: Beschl.-Nr.: 17/2006/0072

gez. Michael Müller
Aufsichtsratsvorsitzender

Offenlegung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31.12.2005 der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Die Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH hat mit Datum vom 12.07.2006 beim Handelsregister Erfurt unter der Registernummer HRB 6937 den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 eingereicht. Mit Datum vom 14.07.2006 wurde die Einreichungsmitteilung an den Bundesanzeiger versandt.

Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 17.05.2006

Feststellung des Jahresabschlusses 2005 § 10 Pkt. 4 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH sowie Verwendungsvorschlag und -beschluss des Jahresergebnisses

Feststellung des Jahresabschlusses 2005 gemäß § 10 Pkt. 4

Beschluss:

Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Müller, Knetter + Kollegen GmbH geprüfte und zu keinen Einwendungen geführte Jahresabschluss zum 31.12.2005 mit einer Bilanzsumme von 5.309.084,35 € wird hiermit festgestellt. Der Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 625.480,98 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
angenommen: Beschl.-Nr.: 17/2006/0073

Entlastung der Geschäftsführung

Beschluss:

Der Aufsichtsrat beschließt die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005.

6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
angenommen: Beschl.-Nr.: 17/2006/0074

Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung gemäß § 52 GmbHG in Verbindung mit § 171 und § 172 AktG vorgelegt durch den Aufsichtsratsvorsitzenden

Der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2005 wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Bürgermeister Herrn Müller, vorgelegt und durch den Aufsichtsrat bestätigt.

Beschluss:

Der Aufsichtsrat bestätigt den durch den Aufsichtsratsvorsitzenden vorgelegten Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2005.

6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
angenommen: Beschl.-Nr.: 17/2006/0075

gez. Michael Müller/Aufsichtsratsvorsitzender

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Sandy Herzog	und Denis Buschmann	am 01.06.2006
Ramona Ruppe	und Michael Franke	am 02.06.2006
Corinna Schoß	und Nico Urlaub	am 02.06.2006
Michaela Doms	und Tino Tröbs	am 03.06.2006
Weena Henke	und Alexander Kalus	am 03.06.2006
Silke Kirchner geb. Opitsch	und Uwe Alberti	am 06.06.2006
Maria Rejane Bezerra Feliciano	und Jens Mille	am 09.06.2006
Diana Hackel geb. Kuhn	und Steffen Böttcher	am 10.06.2006
Nicole Nittner	und Thilo Ullrich	am 10.06.2006
Antje König	und Mario Wickardt	am 10.06.2006
Monika Kurbardović geb. Teuschner	und Tino Franz	am 10.06.2006
Andrea Kukla	und Olaf Germanus	am 17.06.2006
Ulrike von der Gönne	und Sven Sapparth	am 17.06.2006
Doreen Tümmeler	und Stephan Fleischhauer	am 20.06.2006
Heike Janik geb. Langhammer	und Uwe Bähr	am 20.06.2006
Susann Gassmann	und Peter Nährlich	am 23.06.2006
Michaela Fuchs	und Roland Schulz	am 24.06.2006
Daniela Täschner	und Thomas Hartmann	am 24.06.2006
Sabine Brückner	und Lars Pfaffendorf	am 26.06.2006
Ines Kunert	und Dominik Grau	am 30.06.2006
Janet Baier	und Steffen Jäger	am 30.06.2006
Nancy Kozian	und Nico Wagenknecht	am 08.07.2006

. . . zum freudigen Ereignis

an

Saffarek	zur Tochter	Melody Alida	geboren am 23.04.2006
Voigt	zum Sohn	Conrad Casimir Gero	geboren am 19.05.2006
Heider	zur Tochter	Helene	geboren am 25.05.2006
Jakobi	zum Sohn	Johannes	geboren am 26.05.2006
Hüttich	zur Tochter	Jelina Marie	geboren am 26.05.2006
Lenz	zur Tochter	Stella Maxine	geboren am 27.05.2006
Bohring	zur Tochter	Anna-Lena	geboren am 27.05.2006
Kowalewski	zur Tochter	Cecilia-Allegria	geboren am 27.05.2006
Radkowski	zur Tochter	Laura	geboren am 28.05.2006
Dambeck	zum Sohn	Patric Angelus	geboren am 29.05.2006
Berger	zur Tochter	Thoya Jo Ute	geboren am 31.05.2006
Talke	zur Tochter	Sophia	geboren am 01.06.2006
Hruschka	zum Sohn	Johannes	geboren am 02.06.2006
Hüttenrauch	zur Tochter	Alina Herta	geboren am 02.06.2006
Gemeinhardt	zur Tochter	Leonie Charlotte	geboren am 03.06.2006
Berndt	zum Sohn	Fynn	geboren am 04.06.2006
Zaubitzer	zur Tochter	Adina Birgit Marianne	geboren am 04.06.2006
Berger	zur Tochter	Anna-Maria	geboren am 04.06.2006
Gemeinhardt	zum Sohn	Florian	geboren am 05.06.2006
Kämmer	zur Tochter	Hannah	geboren am 06.06.2006
Weber	zum Sohn	Patrick	geboren am 06.06.2006
Hüttner	zum Sohn	Janosch	geboren am 10.06.2006
Henke	zum Sohn	Julius Anton	geboren am 10.06.2006
Burkhardt	zur Tochter	Maria	geboren am 10.06.2006
Zehe	zum Sohn	Luca Paul	geboren am 12.06.2006
Machts	zum Sohn	Benjamin	geboren am 14.06.2006
Rölke	zur Tochter	Paris Nadine	geboren am 14.06.2006
Liebau	zum Sohn	Janek	geboren am 14.06.2006
Büchner	zum Sohn	Leon	geboren am 21.06.2006
Diepold	zur Tochter	Anastasia Jocelyn	geboren am 22.06.2006
Cylix	zum Sohn	Nils	geboren am 23.06.2006
Raubold	zur Tochter	Mathilda	geboren am 23.06.2006
Awege	zur Tochter	Lisa	geboren am 24.06.2006
Bach	zur Tochter	Felicitas	geboren am 25.06.2006
Quill	zum Sohn	Luca Paul	geboren am 26.06.2006
Kaufmann	zum Sohn	Taylor Justin	geboren am 26.06.2006
Stein	zur Tochter	Sophie	geboren am 26.06.2006
West	zum Sohn	Benjamin	geboren am 27.06.2006
Herffurth	zur Tochter	Luisa	geboren am 29.06.2006
Schwarzer	zum Sohn	Jonas	geboren am 04.07.2006

. . . nachträglich

IM JULI

zum 97. Geburtstag

Frau Liesbeth Heinrich, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Margarethe Rolle, Apolda
Frau Marianne Althaus, Apolda

zum 94. Geburtstag

Herr Hans Kirsten, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Schmidt, Apolda

zum 92. Geburtstag

Herr Herbert Leichsenring, Apolda
Frau Gertraud Aepfler, Apolda
Frau Frida Eubling, Apolda
Frau Margot Tränckler, Apolda
Herr Max Schädel, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Kahleys, Apolda
Frau Johanna Hoyer, Apolda
Frau Martha Bamberg Apolda
Frau Gertrud Gläser, Apolda

IM AUGUST

zum 100. Geburtstag

Frau Käthchen Wenzel, Apolda

zum 99. Geburtstag

Frau Marie Schmidt, Apolda
Frau Anna Bose, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Margarete Woche, Apolda

zum 96. Geburtstag

Frau Käthe Ziegler, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Frida Fuhlrott, Apolda
Frau Helene Otte, Apolda

zum 94. Geburtstag

Herr Gerhard Rummeler,
Oberrossla/Rödigsdorf
Frau Alice Kliefoth, Apolda
Frau Irmgard Breitung, Nauendorf
Frau Charlotte Lappe, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Lisbeth Schmidt, Apolda
Frau Angela Kutzner, Apolda
Frau Susanne Reinhardt, Apolda
Frau Erika Drescher, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Klara Gorzolk, Apolda
Frau Lilia Makus, Apolda
Frau Martha Lothspeich, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Elsa Gottschalg, Apolda
Frau Lisbeth Meyer, Apolda
Frau Ruth Uhlmann, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Emma Steinbruch, Apolda
Frau Erna Koch, Oberndorf
Frau Frida Ehm, Apolda

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit



Am 7. Juli 2006 feierten die Eheleute Erich und Gertrud Weichold ihre „Diamantene Hochzeit“ im Kreise ihrer Familie, zu der ein Sohn und 2 Enkelkinder gehören.

Kennengelernt hatten sie sich im Mai 1945 in einer Weimarer Bäckerei, wo Herr Weichold als Bäcker beschäftigt war. Schon ein Jahr später wurde geheiratet und sie eröffneten ihre gemeinsame Bäckerei am Weimarer Güterbahnhof, welche sie fast 20 Jahre lang erfolgreich betrieben. 1974 verschlug es das Ehepaar nach Apolda, da es in Weimar keine passende Wohnung gab.

In seiner Freizeit sang Herr Weichold im Chor und beide waren in der Gemeinschaft aktiv. Auch viele Ausflüge mit dem Auto standen auf dem Programm.

Zum Jubiläum gratulierten auch Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und der Kreis-Beigeordnete Klaus Eidam.

Wir wünschen Familie Weichold alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre!

- Anzeige -



Einen Kartengruß
zu unserem Feste,
und für unsere Zukunft das
Allerbeste...
das wünschten uns
ganz viele Leut',
drum möchten wir
uns bedanken heut!
Zu unserem Feste wart ihr
gern unsere Gäste
wir haben gefeiert
und gelacht...
es hat super Spaß gemacht!

Vielen, vielen Dank
das Hochzeitspaar
Dirk und Anja Schwarz,
Kevin und Lucas

Herzlichen Glückwunsch zum 103. Geburtstag

Am 16. Juni 2006 feierte die älteste Bürgerin der Stadt Apolda, Frau Elisabeth Strietzel, ihren 103. Geburtstag.

Frau Strietzel verbrachte einen Teil ihres Geburtstages gesundheitsbedingt im Bett, doch auch hier hörte sie sich die morgendliche Andacht von Pastorin Babett Lehmann an, welche extra in ihr Zimmer übertragen wurde. Der Glauben und die kirchliche Gemeinschaft waren und sind ihr immer sehr wichtig.

Die gebürtige Breslauerin kam durch Krieg und Vertreibung nach Apolda. Hier arbeitete sie bis ins hohe Alter im Krankenhaus als Reinigungskraft und war u. a. für die Sterilität der Instrumente verantwortlich. Außerdem besuchte sie die Patienten und hatte immer ein gutes Wort für alle, nebenbei ging sie für die Kirche sammeln. Seit 1996 lebt Frau Strietzel im Carolinenheim und hat dort in der Gemeinschaft und dem Pflegepersonal eine Familie gefunden.

Zu Ihrem Ehrentag gratulierten neben dem Beigeordneten der Stadt Apolda, Herrn Konrad Heinemann, u. a. zahlreiche Schwestern, Ärzte und Heimbewohner. Der Tag klang für Frau Strietzel mit einem Ständchen des Posaunenchores der evangelischen Kirchgemeinde aus.

Apoldaer Stadthallen GmbH, Klause 1, 99510 Apolda, Tel. (03644) 50 63 0, Fax: (03644) 50 63 40
info@stadthalle-apolda.de, www.stadthalle-apolda.de

KLAVIERKONZERT der Meisterklasse am 8. September 2006 in der Stadthalle

Annerose Schmidt zählt heute zu den international bekanntesten Pianistinnen. Mit 5 Jahren begann sie ihre Ausbildung bei ihrem Vater, seit dem 9. Lebensjahr gibt sie Konzerte und bereits mit 12 Jahren erwarb sie ihr Konzertdiplom.



Sie kann auf zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen verweisen, tourte mit großen Orchestern durch die Welt und machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Aber auch Schallplatteneinspielungen liegen vor - so alle Mozart-Konzerte mit der Dresdner Philharmonie unter der Leitung von Kurt Masur.

1987 wurde Annerose Schmidt Professorin und Leiterin einer Meisterklasse für Klavier an der Berliner Musikhochschule Hanns Eisler. Im November 2003 wurde sie vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Zum Konzert in der Stadthalle, am Freitag, dem 8. September um 20 Uhr, spielt sie Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, L. v. Beethoven und F. Chopin.

Eintrittskarten im Vorverkauf erhalten Sie zu 12,50 € in der Tourist-Information Apolda und in der TA Geschäftsstelle. An der Abendkasse kosten die Karten 14,50 €.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Stadthallen-Team



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:

Jana Müller, Margit Kunze-Philippeau
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1
Anzeigenteil: Jana Müller

Fotos: Jana Müller (falls nicht anders angegeben)
Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,

Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920
Fax 03644 509212

www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490

Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungszyklus: monatlich
Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum
Erscheinungsdatum: 21.07.2006

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil

1130 Jahre Zottelstedt und „Mittelalter-Markt“



Foto privat

Am Sonntag, dem 25. Juni 2006 begingen die Bürgerinnen und Bürger von Zottelstedt ihr Jubiläum für die urkundliche Ersterwähnung im Jahre 876 mit einem „Mittelalter-Markt“. Viele Gäste und ehemalige „Zottelschte“ wie z.B. der Bäcker Mehner mit seiner Frau und Alfred Hoffmann frönten dem mittelalterlichen Treiben. Sie kennen noch den Seierturm vor 1954, als die Rundbögen bereits offen waren. Die historische Erscheinung des Wahrzeichens von Zottelstedt kommt jetzt wieder besser zur Geltung.

Besonderen Anklang bei den kleinen Gästen fand der Streichelzoo mit den 12 kleinen Ferkeln, den Enten- und Hühnerküken sowie der Mal- und Bastelstand. Auch die Schausteller wurden trotz der hochsommerlichen Temperaturen von 32 Grad Celsius nicht müde und sorgten für abwechslungsreiche mittelalterliche Stimmung.

Nach einer vom Grafen von Orlamünde abgehaltenen Gerichtsbarkeit wurde der „Dorf-Schulze“ (Ortsbürgermeister) für schuldig

befunden und vom Volk „Geteert und Gefedert“ zum Dorf hinausgejagt.

Die Gaumenfreuden, wie der Ochse am Spieß und der selbst gebackene Kuchen bzw. das selbst gebackene Brot, waren schnell vergriffen.

Dieses Jubiläum war für die dörfliche Gemeinschaft ein Höhepunkt und gleichzeitig eine bestandene Herausforderung.

Für die Vorbereitung und Durchführung dieses Jubiläums möchte ich besonders der Stadt Apolda für die finanzielle Unterstützung, Frau Dagmar Weirich, Frau Simone Hager, Frau Viola Marasow, Herrn Frank Hoppe, Herrn Peter Schmidt, dem Kirmesverein, dem Feuerwehrverein, dem Kinderheim „Clara Zetkin“, den Ortschaftsräten und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihr persönliches Engagement recht herzlich danken.

gez. **Jonas Herrmann**
Ortsbürgermeister

Miese Geschäfte mit den Schulden

Im Internet, in Anzeigenblättern oder sogar in persönlichen Briefen an Schuldner, häufig mit illegal beschafften Adressen, werben unseriöse Geschäftemacher mit schneller Hilfe und Regulierung der Schulden. Dazu tarnen sie sich mit verlockend klingenden Bezeichnungen, wie z. B. „Sozialhilfswerk“ oder „Schuldenregulierungsverein“. Sie verlangen überzogene Aufnahmegebühren für oft wertloses Tun, denn nicht jeder Sachverhalt bietet die Voraussetzungen für eine Bereinigung der Schulden. Meist verfügen die Geschäftemacher auch gar nicht über die erforderliche behördliche Erlaubnis, um mit Gläubigern überhaupt verhandeln zu dürfen.

Schuldenberatungsstellen, getragen von Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege oder den Städten bzw. Landkreisen, bieten dagegen professionelle Hilfe für Überschuldete an. Diese Beratungsstellen arbeiten seriös und

uneigennützig und dürfen Verhandlungen mit Gläubigern durchführen. Sie bieten eine umfassende Beratung an, die sich auch auf die Ergründung der Ursachen für die Schulden, Budgetberatung und praktische Lebenshilfe erstreckt.

Grundsätzlich erheben seriöse Schuldnerberatungsstellen kein Entgelt für ihre Beratungstätigkeit von den Überschuldeten.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Diakoniewerk Apolda gern zur Verfügung.

Diakoniewerk Apolda e.V.
Schuldner- und
Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Ritterstraße 43
99510 Apolda
Tel.: 03644 562735
Fax: 03644 562738



Deutsche Meisterschaften in Apolda

Am 2. und 3. September findet die Meisterschaft mit drei Klassen spannenden Sport auf hohem Niveau statt und bringt zugleich internationales Flair an den Tannengrund. Neben deutschen Fahrern sind in der Klasse bis 125 ccm auch Piloten aus weiteren sieben Nationen am Start.

Im letzten Meisterschaftslauf der Achttelliterklasse wird in Apolda der Meister gekürt.

Um die Deutsche Jugendmeisterschaft geht es in der Klasse bis 85 ccm. Das Rennwochenende wird komplettiert durch die Rennen der Klasse Open im Deutschen Motocross-Pokal, Region Süd. Rund 140 Fahrer werden insgesamt erwartet. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Pächter des Volksguts, Herrn Schneider, mit dessen Unterstützung eine vernünftige provisorische Fahrerlagerfläche die Platz für alle bietet, zur Verfügung gestellt werden kann.

Da drei Rennklassen mit Training und Qualifikationsrennen auch Zeit brauchen, geht es schon am Sonnabend, dem 2. September, ab 13.00 Uhr mit Training und anschließenden Quali-Läufen los. Am Sonntag, dem 3. September, gibt es ab 9.00 Uhr noch einmal Training und Warm up, bevor die heiße Rennphase beginnt, die mit der Siegerehrung um 17.30 Uhr ihren Abschluss findet.

Der Vorstand

MSC „Tannengrund“ Apolda e. V. im ADAC

Feiern im AWO-Seniorenclub

Am 25. Juli 2006 laden wir alle Mitglieder und Gäste recht herzlich zu unserem diesjährigem **Sommerfest** im AWO-Club ein. Beginn ist **14.00 Uhr**.

Anmeldungen erbeten unter
Tel. 03644 554803

gez. Seniorenleiterin
Frau Ilona Faulmann,
KV Sömmerda-Apolda e.V.

Alles auf zum 7. Reitturnier in Utenbach vom 1.-3. September 2006

Freitag ab 15 Uhr: Springreiten

Samstag ab 9 Uhr: Dressur- und Springreiten
ab 19 Uhr: Hindernisfahren und vieles mehr.

Sonntag ab 10 Uhr: Springreiten.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Reit- und Fahrverein Utenbach

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Apoldaer Schachwoche 2006 15. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open 6. Simultanschachturnier



Blick in den Turniersaal, 14. Apolda-Open 2005

Die Schachsportler der TSG Apolda laden zu ihrer Schachwoche 2006 ein.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand wird das Apoldaer Traditionsturnier nunmehr bereits zum 15. Mal gespielt.

Interessierte Zuschauer und Gäste sind zu allen Veranstaltungen der Schachwoche 2006 wie immer herzlich willkommen. Ein Besuch lohnt sich.

Zum Trainings- und Spielbetrieb der Schachabteilung der TSG Apolda in den Räumen des Apoldaer Schlosses laden wir Schachinteressierte jeden Alters herzlich ein.

- Kinder und Jugendliche
dienstags und freitags 16.00 Uhr
- Erwachsene
freitags 18.00 Uhr

Zeitplan der Apoldaer Schachwoche 2006

- **6. Simultanschachturnier**
(VR Bank e. G. in Apolda)
 - **Mittwoch, 23.08.06**
Beginn 17.00 Uhr
Simultanspieler IM Matthias Müller,
Bundesligaspieler des Erfurter SK
- **15. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open (Stadthalle Apolda)**
 - **Donnerstag, 24.08.06**
16.30 Uhr Anmeldung
18.30 Uhr Eröffnung
 - **Freitag, 25.08.06**
10.00 Uhr 2. Runde
16.00 Uhr 3. Runde
 - **Sonntag, 27.08.06**
09.00 Uhr 6. Runde
14.30 Uhr 7. Runde,
anschließend
Siegerehrung



K.-H. Steiger
Abteilung Schach der TSG Apolda

Sportfest der SG Moorental 2006

Vom 16. bis 18. Juni 2006 fand im Geschwister-Scholl-Stadion Apolda (Silverranch) das Sportfest der SG Moorental statt. Eröffnet wurde es am Freitag durch ein Alt-Herren Punktspiel, bei dem die Elf der SG Moorental/Frankendorf die Gäste aus Wickerstedt 6:1 schlug. Abgerundet wurde der Abend mit der Disco „Kaleidoskop“ im Festzelt.

Am Samstag bot das entscheidende Meisterschaftsspiel der D-Junioren einen grandiosen Auftakt. Es endete 3:3 und somit konnte die Kreismeisterschaft gefeiert werden.

Weiterhin konnten sich Fußballfreizeitmannschaften in einem Turnier beweisen. Die Eröffnung des Turniers erfolgte durch Boblegende Wolfgang Hoppe und Ortsteilbürgermeisterin Susanne Naujokat durch den Ehrenanstoß. Die 16 teilnehmenden Mannschaften lieferten sich ein spannendes und mitreißendes Turnier.

Foto privat: Mannschaftsfoto D-Junioren



nier. Sieger wurde das Team Südkurve, die Moorentaler Traditionsmannschaft belegte den 2. Platz vor dem SV Schöten und dem FC Ködderitsch. Die Segelfreunde Burkhardtsdorf feierten als lustigste Mannschaft ihren vorletzten Platz.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Organisations-Komitee R. Schröter, Andreas Riese und Moderatorin Sabine Taubert, den Schiedsrichtern, die diese Partien begleitet haben und der technischen Versorgung Jens „Spencer“ Gläser.

Am Abend wurde im Festzelt mit Diskothek „Planet Power“ gefeiert.

Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen sowie einem Play-Off Spiel der E-Junioren, welches mit 2:2 gegen Bad Berka endete. 13:00 Uhr trat die frisch gebackene Kreismeister D-Junioren-Mannschaft auf dem Großfeld als C-Junioren gegen Mellingen an. Die Begegnung endete auf diesem ungewohnten Terrain mit 0:7.

Um 15:00 Uhr begann das letzte Punktspiel, welches die 1. Männermannschaft der SG Moorental gegen Zottelstedt 2 für sich entscheiden konnten mit 4:2.

Mit der Verabschiedung des langjährigen Trainers Uwe Pfotenhauer ging eine Ära zu Ende.

Ein großer Dank an alle Helfer und Sponsoren für die geleistete Arbeit und Unterstützung!

gez. **Andree Machts**/Vorsitzender

Apoldaer Kulturverein e.V.

Zeitzeugen gesucht

Die Arbeitsgruppe „Apoldaer Heimat“ sucht Zeitzeugen, Informationen, Bildmaterial usw. zum Thema „Spinnhütte“ in der Nordstraße Apolda. Der Zeitraum umfasst den Aufbau des Werkes 1935 bis 1960. Wer hat z. B. noch in dem Werk und in der Seidenraupenzucht gearbeitet, wann war die Demontage, durch wen ist das Werk bis 1960 alles genutzt worden?

Wir sind für jeden Hinweis dankbar.



Martin Dornheim
Bahnhofstraße 45, 99510 Apolda
Tel. 03644 618444

oder

Apoldaer Kulturverein
Unter Schloß 3, 99510 Apolda
Tel. 03644 551107

Kreis Weimarer Land • Behindertenbeirat

Sprechstunde

Der Behindertenbeirat des Landkreises Weimarer Land ist Ansprechpartner in der Region für alle Belange in Zusammenhang mit einer Behinderung.

Wir unterstützen sie zum Beispiel bei:

- der Beantragung eines Behindertenausweises,
- beim Widerspruch gegen Bescheide des Versorgungsamtes, bzw. des Rententrägers, (Grad der Behinderung/Kuren u. a.)
- der Beantragung einer Parkerleichterung,
- bei der Beschaffung von Heil- und Hilfsmitteln,
- bei der Inanspruchnahme von Unterstützung durch die Servicestelle der Krankenkassen, des Integrationsamtes beim Versorgungsamt Erfurt (Beihilfen im Berufsleben) und des Sozialamtes beim Landratsamt Apolda.

Im Landratsamt Apolda findet an jedem 1. Donnerstag im Monat von 17.00-18.00 Uhr eine Sprechstunde des Behindertenbeirates statt.

Wir sind gern bereit, bei Bedarf diese regelmäßigen Sprechstunden auch vor Ort in den Städten, Verwaltungsgemeinschaften und erfüllenden Gemeinden unseres Landkreises einzurichten.

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Meinung mit:

Vorsitzende des Behindertenbeirates

Frau Barbara Petsch

Telefon: 03644 651110

Ferienspaß mit dem SVA

Der Schwimmverein Apolda 1990 e.V. führt auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Turnverein Jahnbund e.V. 1874 wieder eine abwechslungsreiche Feriengestaltung für alle Mitglieder und andere interessierte Kinder (auch Nichtmitglieder) durch.

Wir treffen uns vom 07.08.-18.08.2006 täglich 9.30 Uhr vor dem Eingang des Stadtbades und werden uns bis 14.30 Uhr bei Spiel, Spaß und Sport vergnügen. Das Programm wird individuell festgelegt – je nach Wetterlage.

Sie können sich ab sofort bei

Frau Regina Fischer,
Tel. 03644/552343 oder
0152/02522145
anmelden/informieren.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel.: 03644 563012

Auszug aus dem Programm für die Sommerferien im Lindwurm 14. Juli bis 24. August 2006

Öffnungszeiten in den Ferien:

Montag - Freitag

9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

1. Woche vom 24.07.2006 - 28.07.2006

Dienstag, 25.07.2006

- Busfahrt zum Reiterhof nach Kösnitz

Donnerstag, 27.07.2006

- Busfahrt zum Falkner auf die Niederburg Kranichfeld und zum Freilichtmuseum Hohenfelden; altes Handwerk – selbst probiert

2. Woche vom 31.07.2006 - 04.08.2006

Dienstag, 01.08.2006

- Fahrt zur Sommerrodelbahn Eckartsberga

Mittwoch, 02.08.2006

- Besuch im Sport- und Rehacenter „balance“

Donnerstag, 03.08.2006

- Busfahrt zur Bleilochstausee
„Als Pirat auf Piratenfahrt mit Schatzsuche“

3. Woche vom 07.08.2006 - 11.08.2006

Dienstag, 08.08.2006

Besuch der Erfurter Zoo Schule

Donnerstag, 10.08.2006

- Gießfiguren bemalen
- Kinobesuch in Jena mit Besuch bei McDonald's

4. Woche vom 14.08.2006 - 18.08.2006

Dienstag, 15.08.2006

- Spiel und Spaß auf dem Naturspielplatz Apolda

Mittwoch, 16.08.2006

- Gestalten von Laternen, Bau von Stundenplänen
- Ein Besuch beim Deutschen Roten Kreuz

Donnerstag, 17.08.2006

- Ferienreise zur ega Erfurt

5. Woche vom 21.08.2006 - 25.08.2006

Dienstag, 22.08.2006

- Ausflug zum Imaginata nach Jena
Wir experimentieren in einem Workshop „Linsenlos“
Unser Haus ist geöffnet.

Donnerstag, 24.08.2006

- Wanderung in's Gewerbegebiet mit Besuch bei der Lebenshilfe und Resales

Freitag, 25.08.2006

- Kartengestaltung, Holzwerkstatt hat geöffnet
- Besuch der Tennishalle

6. Woche vom 28.08.2006 - 30.08.2006

Montag, 28.08.2006

- Ferienabschlussfahrt
Besuch des Vergnügungsparks BELANTIS in Leipzig

Dienstag, 29.08.2006

- Sportspiele im Freien

Änderungen vorbehalten!

Nähere Informationen zum vollständigen Programm unter Tel. 03644 563012 · Mittagessenversorgung im Haus nicht möglich!

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Straßenbeleuchtung

Angesichts der Haushaltslage der Stadt Apolda sind Sparmaßnahmen notwendig, um die Pflichtaufgaben der Stadt zu sichern.

In diesem Zusammenhang wird in bestimmten Bereichen, wo die technischen Möglichkeiten gegeben sind, die Leuchtdauer der Straßenbeleuchtung reduziert.

Konkret bedeutet das, dass im Stadtgebiet und in den Ortschaften ab dem 24.07.2006 in der Zeit von 1.00 Uhr bis 5.00 Uhr im Wesentlichen jede zweite Straßenlampe abgeschaltet wird. Schwerpunktbereiche, wie z. B. Verkehrsknoten, Innenstadt u. a. sind davon nicht betroffen, so dass die Verkehrssicherungspflicht der Stadt erfüllt bleibt.

gez. **Dipl.-Ing. K. Heinemann/Baudezernat**

Beginn des Schuljahres 2006/2007

Grundschule „Christian Zimmermann“

31.08.06, 07.30 Uhr Klasse 2-4

04.09.06, 07.30 Uhr Klasse 1

Schuleinführungsfeier 02.09.06, 10.00 Uhr
Schulhof Regelschule „Werner Seelenbinder“
bei schlechtem Wetter Turnhalle W. Seelenbinder

Grundschule „Geschwister Scholl“

31.08.06, 07.30 Uhr Klasse 2-4 (Schulhof)

Schuleinführungsfeier 02.09.06 09.00 Uhr
Stadthalle

Grundschule „Am Schötener Grund“

31.08.06, 08.00 Uhr Klasse 2-4

04.09.06, 08.00 Uhr Klasse 1

Schuleinführungsfeier 02.09.06, 10.30 Uhr Schule

Grundschule Herressen/Sulzbach

31.08.06, 07.40 Uhr Klasse 2-4

04.09.06, 07.40 Uhr Klasse 1

Schuleinführungsfeier 02.09.06 09.30 Uhr Schule

Regelschule „Werner Seelenbinder“

31.08.06, 08.00 Uhr alle Klassen Sporthalle

Regelschule „G. E. Lessing“

31.08.06, 08.00 Uhr alle Klassen Schulhof

Regelschule „Pestalozzi“

31.08.06, 08.00 Uhr alle Klassen Schulhof

Gymnasium Bergschule

31.08.06, 08.00 Uhr Schule

Klasse 11 Turnhalle

in eigener Sache...

Unregelmäßigkeiten bei der Amtsblatt- zustellung

Die Stadtverwaltung Apolda ist bestrebt, jedem Haushalt, jedem Betrieb, jeder öffentlichen Einrichtung usw. das Amtsblatt kostenlos zustellen zu lassen. Diese Aufgabe wurde einer Vertriebsagentur übertragen.

Voraussetzung für die ordnungsgemäße Zustellung ist jedoch ein auch am Wochenende zugänglicher bzw. erreichbarer Briefkasten.

Das Amtsblatt soll lt. Vertrag zwischen der Stadt Apolda und der Vertriebsagentur bis spätestens Montag 18.00 Uhr nach Erscheinungsdatum ausgeliefert sein. Sollte es zu Unregelmäßigkeiten - welcher Art auch immer - bei der Verteilung kommen, möchten wir unsere Leser bitten, uns umgehend davon zu informieren (Tel. 03644 650152 oder per E-Mail: amtsblatt@apolda.de). Wir setzen uns dann mit der Vertriebsagentur in Verbindung, um den Mangel schnellstmöglich zu beseitigen.

Die Redaktion

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der XVII. Sitzung des Stadtrates vom 23. Mai 2006

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 153-XVII/06

Genehmigung der Niederschrift der XVI. Sitzung des Stadtrates vom 29.03. 2006

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll der XVI. Sitzung vom 29.03.2006.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 154-XVII/06

Antrag der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Haushalt 2006 die Investition zur Erweiterung des Gewerbeparks B 87 betreffend

Der Stadtrat Apolda beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, zu überprüfen, ob die Investition zur Erweiterung des Gewerbeparks an der B 87 (Grundstückskauf, Planung, Erschließung) über eine kommunale Gesellschaft abgewickelt werden kann.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 155-XVII/06

Haushaltssatzung 2006

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2006.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss-Nr. 156-XVII/06

Beschlussfassung über den Finanzplan der Stadt Apolda 2005-2009

Der Stadtrat beschließt den Finanzplan der Stadt Apolda für den Zeitraum 2005-2009.

Der Finanzplan liegt als Bestandteil des Haushaltsplanes 2006 vor.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 157-XVII/06

Beteiligung der Stadt Apolda an der Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KEBT AG) - kommunaler Energie-Pool -

Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Stadt Apolda an der kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KEBT AG) - kommunaler Energie - Pool - auf der Grundlage der Satzung der KEBT AG.

Der von der Gesellschaft der kommunalen Strom-Aktionäre in Thüringen mbH (GkSA) treuhänderisch verwaltete Aktienanteil an der E.ON Thüringen Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG), Erfurt, in Höhe von 1503 Aktien der E.ON Thüringer Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG), wird dem kommunalen Energie-Pool (KEBT AG) übertragen. Die Stadt erwirbt dadurch Aktien an der KEBT AG in Höhe des von ihr übertragenen Anteils (3006 KEBT-Aktien).

Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, die für den Beitritt erforderlichen Handlungen vorzunehmen und die Stadt in der Hauptversammlung der KEBT AG zu vertreten.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 158-XVII/06

Abberufung des Werkleiters des Bestattungsinstitutes Apolda zum 31. Mai 2006

Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Abs. 1 der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Apolda „Bestattungsinstitut Apolda“ vom 08.03.1995 Herrn Bernd Blume als Werkleiter des Bestattungsinstitutes Apolda zum 31. Mai 2006 ab.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 159-XVII/06

Bestellung des Werkleiters des Bestattungsinstitutes der Stadt Apolda mit Wirkung vom 01. Juni 2006

Der Stadtrat bestellt mit Wirkung vom 01. Juni 2006 gemäß § 6 Abs. 1 der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Apolda „Bestattungsinstitut Apolda“ vom 08.03.1995 Herrn Friedhelm Schollmann zum Werkleiter des Bestattungsinstitutes Apolda.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschlüsse der XVIII. Sitzung des Stadtrates vom 21. Juni 2006

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 161-XVIII/06

Genehmigung der Niederschrift der XVII. Sitzung des Stadtrates vom 23.05. 2006

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll der XVII. Sitzung vom 23.05.2006.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 162-XVIII/06

Ehrenverbeamtung Feuerwehr

Der Stadtrat beschließt gemäß § 15 Abs. 3 Thüringer Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz die Ernennung folgender Wehrführer bzw. stellvertretender Wehrführer zu Ehrenbeamten der Stadt Apolda:

Wiezorek, Armin

Wehrführer Feuerwehr Apolda OT Schöten

Wackernagel, Bernhard

stellv. Wehrführer Feuerwehr Apolda OT Schöten

Kunze, Lars

stellv. Wehrführer Feuerwehr Apolda OT Zottelstedt

Pawlik, Marcel

stellv. Wehrführer Feuerwehr Apolda

Berger, Daniel

Wehrführer Feuerwehr Apolda OT Utenbach

Apel, Harald

stellv. Wehrführer Feuerwehr Apolda OT Utenbach

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr. 163-XVIII/06

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „II. Erweiterung des Gewerbeparks an der B 87“

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „II. Erweiterung des Gewerbeparks an der B 87“.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 164-XVIII/06

Städtebauförderung – Sanierungsgebiet „Innenstadt“ - Lutherkirche

Der Stadtrat beschließt, den 1. Bauabschnitt der Sanierung der Lutherkirche (Turmsanierung) in das Bund-Länder-Programm aufzunehmen und vorbehaltlich der Bewilligung des Landesverwaltungsamtes Thüringen zu fördern

Gesamtkosten: 200.000,00 €

Förderung gesamt: 120.000,00 €

1. Teilbewilligung: 104.500,00 €

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 165-XVIII/06

Neufassung der „Satzung der Stadt Apolda zur Erhebung von Gebühren auf den Friedhöfen der Stadt Apolda (Friedhofsgebührensatzung)“

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte „Satzung der Stadt Apolda zur Erhebung von Gebühren auf den Friedhöfen der Stadt Apolda („Friedhofsgebührensatzung)“.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss-Nr. 166-XVIII/06

Neufassung der „Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Apolda (Sondernutzungssatzung)“

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte „Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Apolda (Sondernutzungssatzung)“.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 167-XVIII/06

Neufassung der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Apolda (Sondernutzungsgebührensatzung)“, einschließlich Gebührenverzeichnis

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte „Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Apolda (Sondernutzungsgebührensatzung)“, einschließlich Gebührenverzeichnis.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 168-XVIII/06

Dritte Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über Kosten für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda

Der Stadtrat beschließt die Dritte Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über Kosten für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda vom ...

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Apolda (Sondernutzungssatzung) vom 20.07.2006

Aufgrund des 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Art. 5 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2006/2007 vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 455), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Thüringer Haushaltsstrukturgesetzes vom 10. März 2005 (GVBl. S. 80), und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung von wegerechtlichen Vorschriften vom 22. April 2005 (BGBl. I S. 1137), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Gegenstand dieser Satzung sind Sondernutzungen auf und an den Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen der Stadt Apolda und ihrer Ortschaften innerhalb und außerhalb der geschlossenen Ortslage, außerdem an Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (später Sondernutzungsfläche).
- (2) Sonstige Straßen im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 4 Thüringer Straßengesetz und Wege, die ausschließlich der Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke dienen (Wirtschaftswege), sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Satzung.

§ 2 Erlaubnisbedürftige Sondernutzung

- (1) Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, bedarf der Gebrauch der in § 1 genannten Straßen, Wege und Plätze über den Gemeingebrauch hinaus (Sondernutzung) der Erlaubnis der Stadt Apolda.
- (2) Sondernutzungen dürfen erst dann ausgeübt werden, wenn dafür eine Erlaubnis erteilt ist.
- (3) Sondernutzungen im Sinne dieser Satzung sind insbesondere:
 - a) Aufgrabungen;
 - b) Verlegung von Versorgungsleitungen;
 - c) Aufstellung von Gerüsten, Masten, Bauzäunen, Bauhütten, Bauwagen, Baumaschinen, Baugeräten, Containern, Absetzmulden und Fahnenstangen;
 - d) Lagerung von Maschinen und Materialien aller Art;
 - e) Aufstellung von Tischen, Stühlen, Behältnissen, Verkaufsbuden, -ständen, -tischen und -wagen, Vitrinen, Schaukästen, Warenständen, Warenautomaten, Werbeausstellungen, Werbewagen sowie Altglas-, Altkleider- und Altpapiersammelcontainern;
 - f) Freitreppen, ausgenommen die in § 5 Abs. 1 Buchst. j) genannten Fälle;
 - g) Licht-, Luft- und Einwurfschächte und ähnliche Öffnungen, soweit sie mehr als 50 cm tief in den Verkehrsraum hineinragen;

- h) Werbeanlagen aller Art, z. B. Schilder, Schaukästen, Vitrinen, Plakate sowie Warenautomaten, die innerhalb einer Höhe von 2,50 m über dem Erdboden und mehr als 30 cm in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen;
- i) Baustellenzu- oder -überfahrten auf Gehwegen.
- (4) Wird eine Sondernutzungsfläche in mehrfacher Weise als solche benutzt, so ist jede Benutzungsart erlaubnispflichtig.
- (5) Auf die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis besteht kein Rechtsanspruch.
- (6) Die Übertragung einer Sondernutzungserlaubnis auf einen Dritten ist ohne schriftliche Zustimmung der Stadt unzulässig.

§ 3 Erteilung, Widerruf der Erlaubnis

- (1) Die Erlaubnis wird auf Zeit oder auf Widerruf erteilt. Sie kann von Bedingungen abhängig gemacht und mit Auflagen verbunden werden.
- (2) Macht die Stadt von dem ihr vorbehaltenen Widerrufsrecht Gebrauch, hat der Erlaubnisnehmer gegen die Stadt keinen Ersatz- oder Entschädigungsanspruch.
- (3) Die Verpflichtung zur Einholung von Genehmigungen, Erlaubnissen usw., die nach anderen Rechtsvorschriften erforderlich sind, bleibt unberührt.

§ 4 Antragsverfahren

- (1) Die Erlaubnis zu einer Sondernutzung ist mindestens 14 Tage vor Beginn der beabsichtigten Sondernutzung schriftlich bei der Stadtverwaltung zu beantragen.
- (2) Der Antrag soll mindestens enthalten:
 - a) den Namen, die Anschrift und die Unterschrift des Antragstellers und für den Fall, dass der Antragsteller die Sondernutzung nicht selbst ausübt, den Namen desjenigen, der die Sondernutzung tatsächlich ausübt oder für die Ausübung verantwortlich ist;
 - b) Angaben über Ort, örtliche Begrenzung, Größe und Umfang, voraussichtliche Dauer und den zu erwartenden wirtschaftlichen Vorteil der Sondernutzung, letzteres, soweit dies möglich ist;
 - c) einen Lageplan, eine Lageskizze mit Maßangaben oder Fotos von der aufzustellenden Einrichtung, wenn dies für die Bearbeitung des Antrages erforderlich ist.
- (3) Auf Anforderung sind fehlende Angaben zu ergänzen oder unrichtige Angaben oder Anlagen zu berichtigen.
- (4) Die Sondernutzungserlaubnis wird vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelungen durch schriftlichen Bescheid erteilt. Soweit die Stadt nicht Träger der Straßenbaulast ist, darf sie die Erlaubnis nur mit Zustimmung der zuständigen Straßenbaubehörde erteilen.
- (5) Ändern sich die dem Antrag oder die der Sondernutzungserlaubnis zugrunde liegenden tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse, so hat dies der Antragsteller

oder Erlaubnisnehmer unverzüglich der Stadt mitzuteilen und eine Veränderung oder Ergänzung der Sondernutzungserlaubnis zu beantragen.

§ 5 Erlaubnisfreie Sondernutzungen

- (1) Bei Ortsdurchfahrten und bei Gemeindestraßen bedürfen einer Erlaubnis nach dieser Satzung nicht:
 - a) Im Bebauungsplan oder in der Baugenehmigung vorgeschriebene Überbauungen (z. B. Arkaden, Vordächer) sowie bauaufsichtlich genehmigte Gebäudesockel, Gesimse, Fensterbänke, Balkone, Erker, Sonnenschutzdächer (Markisen), Vordächer;
 - b) Licht-, Luft-, Einwurf- und sonstige Schächte, die nicht mehr als 50 cm in den Gehweg hineinragen;
 - c) Werbeanlagen, Hinweisschilder, Hinweiszeichen und Warenautomaten, die an einer an die Straße grenzenden baulichen Anlage angebracht sind und die innerhalb einer Höhe von 2,50 m nicht mehr als 5 % der Gehwegbreite einnehmen, jedoch nicht mehr als 30 cm in den Gehweg hineinragen;
 - d) Werbeanlagen über Gehwegen für zeitlich begrenzte Veranstaltungen (Aus- und Schlussverkäufe, Oster- und Weihnachtsverkäufe und dgl.) an der Stätte der Leistung, sofern sie in einer Höhe von über 2,50 m angebracht sind und einen seitlichen Abstand von mindestens 75 cm zur Fahrbahn haben sowie sonstige Werbeanlagen in der Oster- und Weihnachtszeit (Lichterketten, Girlanden, Masten, Märchenbilder und -figuren), sofern sie den öffentlichen Verkehr nicht beeinträchtigen;
 - e) das Aufstellen und Anbringen von Fahnenmasten, Transparenten, Dekorationen, Lautsprecheranlagen, Tribünen, Altären und dgl. aus Anlass von Volksfesten, Umzügen, Prozessionen und ähnlichen Veranstaltungen, sofern die öffentliche Verkehrsfläche nicht beschädigt wird;
 - f) Werbeanlagen und Wahlplakate während eines Wahlkampfes, sofern sie nicht in den Luftraum von Fahrbahnen hineinragen, wobei andere einschlägige Bestimmungen, insbesondere die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Apolda zur Sicherung einer geordneten Wahlwerbung vom 30. November 2005, dem vorgreifen sowie Informationsstände politischer Parteien, zugelassener Wählergruppen oder Antragstellern von Bürgerbegehren und Bürgersentscheiden im Zeitraum von 6 Wochen vor allgemeinen Wahlen, Bürgerbegehren oder Bürgerentscheiden;
 - g) behördlich genehmigte Straßensammlungen sowie der Verkauf von Losen für behördlich genehmigte Lotterien auf Gehwegen;
 - h) bauaufsichtlich genehmigte Aufzugs-

schächte für Waren und Mülltonnen, die auf Anordnung der Stadt auf Gehwegen angebracht werden;

- i) die Lagerung von Kohle, Holz und Baumaterial sowie das Aufstellen von Containern auf öffentlichen Flächen, sofern die Inanspruchnahme nicht über 24 Stunden hinausgeht;
 - j) historische Kellereingänge und Treppeanlagen;
 - k) Fahrradständer bis 1 m² Grundfläche;
 - l) Blumenschalen und Pflanzkübel zu ausschließlich Dekorationszwecken bis 0,5 m² Grundfläche.
- (2) Die erlaubnisfreien Sondernutzungen gemäß Abs. 1 Buchst. c), d), e), i), k) und l) sind mindestens 14 Tage vor Beginn der beabsichtigten Sondernutzung schriftlich gegenüber der Stadtverwaltung anzuzeigen.
- (3) Die in Abs. 1 aufgeführten erlaubnisfreien Sondernutzungen können ganz oder teilweise eingeschränkt oder untersagt werden, wenn Belange des Verkehrs, des Straßenbaues oder sonstige öffentliche Belange dies vorübergehend oder auf Dauer erfordern.
- (4) Nach anderen Vorschriften bestehende Erlaubnis- oder Genehmigungspflichten werden durch die vorstehende Regelung nicht berührt. Die Pflichten nach den §§ 6 und 7 gelten für die Anzeigenden oder die tatsächlich Ausübenden von erlaubnisfreien Sondernutzungen sinngemäß.

§ 6

Beseitigung von Sondernutzungseinrichtungen

- (1) Nach ausdrücklichem oder stillschweigendem Verzicht auf die Sondernutzung oder nach Erlöschen der Sondernutzungserlaubnis hat der Erlaubnisnehmer unaufgefordert und unverzüglich den früheren Zustand der Sondernutzungsfläche wieder herzustellen und die Sondernutzungseinrichtungen zu beseitigen. Er hat für die Reinigung der in Anspruch genommenen Sondernutzungsfläche zu sorgen.
- (2) Sondernutzungseinrichtungen sind vom Erlaubnisnehmer oder vom Eigentümer oder Besitzer der Einrichtung unverzüglich zu beseitigen oder instand zu setzen, wenn infolge ihres mangelhaften Zustandes oder ihrer schlechten Beschaffenheit Gefahr für die Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr besteht oder durch sie das Ortsbild beeinträchtigt wird.

§ 7

Sorgfaltspflichten

- (1) Der Erlaubnisnehmer hat auf Verlangen der Stadt dem Träger der Straßenbaulast alle Kosten zu ersetzen, die diesem durch die Sondernutzung entstehen.
- (2) Der Erlaubnisnehmer ist verpflichtet, die mit der Sondernutzung verbundenen Anlagen nach den gesetzlichen Vorschriften und den anerkannten Regeln der Technik und der Baukunst zu errichten und zu erhalten. Er hat sein Verhalten und den Zustand seiner Sachen so einzurichten, dass niemand gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird. Er muss die von ihm erstellten Einrichtungen sowie die ihm überlassene Fläche in ordnungsgemäßen und sauberen Zustand erhalten. Dem Erlaubnisnehmer obliegt dabei die Verkehrssicherungspflicht.
- (3) Der Erlaubnisnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass ein ungehinderter Zugang zu allen in den Straßenkörper eingebauten Einrichtungen möglich ist. Soweit bei dem

Aufstellen, Anbringen und Entfernen von Gegenständen ein Aufgraben der öffentlichen Verkehrsfläche erforderlich wird, muss die Arbeit so vorgenommen werden, dass jeder nachhaltige Schaden am Straßenkörper und den dort eingebauten Einrichtungen (insbesondere an den Versorgungs- und Entsorgungsleitungen sowie den Wasserabzugsrinnen) und eine Änderung ihrer Lage vermieden wird.

- (4) Die Verpflichtung, andere beteiligte Behörden oder Stellen zu unterrichten oder deren Genehmigung einzuholen, bleibt unberührt.

§ 8

Schadenshaftung

- (1) Die Stadt haftet dem Erlaubnisnehmer nicht für Schäden, die sich aus dem Zustand der öffentlichen Flächen und der darin eingebauten Leitungen und Einrichtungen für den Erlaubnisnehmer und die von ihm erstellten Anlagen ergeben. Mit der Einräumung der Sondernutzung übernimmt die Stadt keinerlei Haftung, insbesondere auch nicht für die Sicherheit der von den Benutzern eingebrachten Sachen.
- (2) Der Erlaubnisnehmer haftet gegenüber der Stadt für alle von ihm, seinen Bediensteten oder mit der Verrichtung von ihm beauftragten Personen verursachten Schäden. Ihn trifft auch die Haftung gegenüber der Stadt für alle Schäden, die sich aus der Vernachlässigung seiner Pflichten zur Aufsichtigung und Kontrolle der von ihm beauftragten Personen ergeben.
- (3) Der Erlaubnisnehmer hat die Stadt von allen Schadenersatzansprüchen freizustellen, die von dritter Seite aus der Art der Benutzung gegen die Stadt erhoben werden.
- (4) Die Stadt kann verlangen, dass der Erlaubnisnehmer zur Deckung sämtlicher Haftpflichtrisiken vor der Inanspruchnahme der Erlaubnis den Abschluss einer ausreichenden Haftpflichtversicherung nachweist und diese Versicherung für die Dauer der Sondernutzung aufrechterhält. Auf Verlangen sind Versicherungsschein und Prämienquittungen vorzulegen.
- (5) Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

§ 9

Sicherheitsleistung

- (1) Die Stadt kann von dem Erlaubnisnehmer eine Sicherheitsleistung verlangen, wenn
 - a) Beschädigungen an der Sondernutzungsfläche sowie an Straßeneinrichtungen oder Zubehör durch die Sondernutzung zu befürchten sind;
 - b) begründete Zweifel bestehen, dass der Erlaubnisnehmer seinen Verpflichtungen nach §§ 6 oder 7 nachkommen wird.
- (2) Die Höhe der Sicherheitsleistung wird nach den Umständen des Einzelfalles und den mutmaßlichen Kosten für die Beseitigung der befürchteten Beschädigung bemessen.
- (3) Entstehen der Stadt durch die Sondernutzung Kosten, insbesondere zur Instandsetzung der Straße, der Straßeneinrichtungen oder zur Beseitigung von Sondernutzungseinrichtungen, so können diese aus der Sicherheitsleistung beglichen werden. Die Stadt ist verpflichtet, demjenigen, der die Sicherheitsleistung geleistet hat, über die Kosten der Instandsetzung Nachweis zu führen.
- (4) Werden nach Beendigung der Sondernutzung keine auf die Sondernutzung zurückzuführenden Beschädigungen an der Sondernutzungsfläche, den Straßeneinrichtungen oder

am Zubehör festgestellt, wird die Sicherheitsleistung ohne Abzug zurückgezahlt.

- (5) Ist von dem Erlaubnisnehmer keine Sicherheitsleistung verlangt worden und ist durch die Sondernutzung die Sondernutzungsfläche derart beschädigt worden, dass dadurch eine vorzeitige Erneuerung derselben erforderlich wird, haftet der Erlaubnisnehmer nach den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften.

§ 10

Ausnahmen

- (1) Ausgenommen von den Vorschriften dieser Satzung bleiben
 - a) Nutzungen nach Bürgerlichem Recht gemäß § 23 Abs. 1 Thüringer Straßengesetz und § 8 Abs. 10 Bundesfernstraßengesetz;
 - b) Nutzungen, die vor dem 10. Jan. 1998 (Inkrafttreten der Sondernutzungssatzung vom 17. Dezember 1997) durch Vertrag vereinbart worden sind.
- (2) Ist für die Benutzung einer öffentlichen Straße die Erlaubnis durch die Straßenverkehrsbehörde nach den §§ 29, 35 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung erteilt worden, so bedarf es keiner Erlaubnis nach § 2 dieser Satzung.

§ 11

Sondernutzungsgebühren

Für die Einräumung der Möglichkeit oder die tatsächliche Ausübung der Sondernutzung sind Gebühren nach der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Apolda zu entrichten.

§ 12

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - a) entgegen § 2 die Straßen, Wege und Plätze ohne die erforderliche Erlaubnis benutzt;
 - b) den nach § 3 erteilten Auflagen oder Bedingungen nicht nachkommt;
 - c) entgegen § 6 den früheren Zustand nicht ordnungsgemäß wiederherstellt;
 - d) die Sorgfaltspflichten i. S. d. § 7 nicht erfüllt, insbesondere die Anlagen nicht nach den gesetzlichen Vorschriften oder den anerkannten Regeln der Technik errichtet oder erhält.
- (2) Auf der Grundlage des § 50 ThürStrG und des § 23 FStrG sowie des § 19 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 2 ThürKO i. V. m. den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 8 des Gesetzes zur Novellierung des Verwaltungszustellungsrechts vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2357), kann jeder Fall der Zuwiderhandlung nach diesen Bestimmungen mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 13

Inkrafttreten / Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Sondernutzungssatzung der Stadt Apolda vom 17. Dezember 1997, geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung vom 23. Okt. 2001, außer Kraft.

Apolda, 20.07.2006

Stadt Apolda

gez **Rüdiger Eisenbrand** / Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Apolda (Sondernutzungsgebührensatzung) vom 20.07.2006

Aufgrund der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und des Thüringer Wassergesetzes vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Thüringer Haushaltsstrukturgesetz vom 10. März 2005 (GVBl. S. 80), und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung von wegerechtlichen Vorschriften vom 22. April 2005 (BGBl. I S. 1137), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Erhebung von Gebühren

- (1) Für erlaubnisbedürftige Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Sinne des § 2 der Sondernutzungssatzung in der jeweils gültigen Fassung werden Gebühren nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Gebührenverzeichnisses erhoben, das Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Sondernutzungsgebühren werden auch dann erhoben, wenn eine erlaubnispflichtige Sondernutzung ohne förmliche Erlaubnis ausgeübt wird.
- (3) Das Recht, Gebühren nach anderen Vorschriften zu erheben, bleibt unberührt.

§ 2

Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtige sind:
 - a) der Antragsteller oder
 - b) der Erlaubnisinhaber oder
 - c) derjenige, der eine Sondernutzung tatsächlich ausübt oder
 - d) deren Rechtsnachfolger.
- (2) Sind mehrere Personen Gebührenpflichtige, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 3

Befreiung und Ermäßigung von Gebühren

- (1) Gebührenfrei sind Sondernutzungen, die:
 - a) überwiegend im öffentlichen Interesse vorgenommen werden oder
 - b) von einer Behörde in Ausübung der öffentlichen Gewalt veranlasst werden, es sei denn, dass ein Dritter die Amtshandlung mittelbar veranlasst hat.
- (2) Von der Entrichtung der Gebühren sind befreit:
 - a) die Bundesrepublik Deutschland, ihre Länder einschließlich des Landes Berlin sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts, welche nach deren Haushaltsplänen für ihre Rechnung verwaltet werden oder diesen gleichgestellt sind;
 - b) Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, die die Rechts-

stellung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts haben;

- c) Landkreise, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige kommunale Körperschaften des öffentlichen Rechts;
 - d) Hochschulen, Studentenschaften, Forschungseinrichtungen und Studentenwerke, die die Rechtsstellung einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts haben, andere Einrichtungen, die wissenschaftlichen oder Unterrichts- und Erziehungszwecken dienen und als gemeinnützig anerkannt sind;
 - e) freie Wohlfahrtsverbände.
- (3) Unberührt bleiben Befreiungen und Ermäßigungen, die auf besonderen gesetzlichen Vorschriften beruhen.

§ 4

Gebührenberechnung

- (1) Soweit das Gebührenverzeichnis einen Gebührenrahmen vorsieht, ist die Gebühr im Einzelfall nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die öffentliche Straße und den Gemeingebrauch sowie nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners an der Sondernutzung zu bemessen.
- (2) Die in dem Gebührenverzeichnis nach Tagen, Wochen, Metern oder Quadratmetern bemessenen Gebühren werden für jede angefangene Zeit- oder Maßeinheit voll berechnet.
- (3) Die Berechnung der Gebührenanteile wird für eine verkürzte Nutzung bei Monats- oder Jahresgebühren anteilig in der Weise vorgenommen, dass bei der nach Monaten zu bemessenden Gebühr der vierte Teil für jede angefangene Woche und bei der nach Jahren zu bemessenden Gebühr für jeden angefangenen Monat der zwölfte Teil festzusetzen ist.
- (4) Wird eine Sondernutzung beantragt, die verschiedene Sondernutzungstatbestände erfüllt, aber eine räumlich zusammenhängende Sondernutzung betrifft, so ist dem Antragsteller, sofern es bei der Gebührenberechnung auf die Nutzungsfläche ankommt, eine Gesamtfläche zuzuweisen und zu berechnen, welche kleine Zwischenflächen umfasst.
- (5) Ist die Sondernutzungserlaubnis unter dem Vorbehalt des Widerrufs erteilt, so sind im Falle des Widerrufs die Absätze 2 und 3 entsprechend anzuwenden.
- (6) Ergeben sich bei der Errechnung der Gebühren Centbeträge, so werden diese auf volle Euro-Beträge kaufmännisch auf- oder abgerundet.

§ 5

Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Sondernutzungsgebühr entsteht im Falle des § 4 Abs. 2 mit dem Beginn der Zeit- oder Maßeinheit, im Falle des § 4 Abs. 3 mit jedem Tag der Sondernutzung in Höhe des entsprechenden Anteils der Sondernutzungsgebühr.

- (2) Die Gebühren werden durch Bescheid erhoben. Sie sind zu entrichten bei:

- a) auf Zeit genehmigten Sondernutzungen für deren Dauer bei Erteilung der Erlaubnis;
- b) auf Widerruf genehmigten Sondernutzungen erstmalig bei Erteilung der Erlaubnis für das laufende Jahr, für nachfolgende Jahre bis zum 31. Januar des jeweiligen Jahres;
- c) Sondernutzungen, für die keine schriftliche Erlaubnis erteilt wurde, seit Beginn der Sondernutzung.

- (3) Die fälligen Gebühren werden bei Nichteinhaltung des Fälligkeitstermins in Verwaltungszwangungsverfahren beigetrieben. Bei Erfolglosigkeit der Beitreibungsmaßnahme kann die Sondernutzungserlaubnis widerrufen werden.

§ 6

Gebührenerstattung

- (1) Wird eine auf Zeit genehmigte Sondernutzung durch den Erlaubnisnehmer nicht in Anspruch genommen oder vorzeitig aufgegeben, besteht kein Anspruch auf Erstattung der entrichteten Gebühren.
- (2) Im Voraus entrichtete Sondernutzungsgebühren werden anteilmäßig erstattet, wenn die Stadt eine Sondernutzungserlaubnis aus Gründen widerruft, die nicht von dem Gebührenschuldner zu vertreten sind.

§ 7

Billigkeitsmaßnahmen

Für Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Niederschlagung, Erlass) gelten die § 222, 227 Abs. 1, 234 Abs. 1 und 2, 238, 239 und 261 der Abgabenordnung entsprechend (§ 15 Abs. 1 Nr. 5 a, b und Nr. 6 b Thüringer Kommunalabgabengesetz).

§ 8

Sonstige Kosten

Neben der Sondernutzungsgebühr hat der Erlaubnisnehmer die Kosten zu tragen, welche der Stadt durch die Sondernutzung zusätzlich entstehen.

§ 9

Inkrafttreten / Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Apolda und ihrer Ortsteile (Sondernutzungsgebührensatzung) vom 17. Dezember 1997, zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung vom 8. Aug. 2005, außer Kraft.

Apolda, 20.07.2006

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand** / Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Gebührenverzeichnis

Nr.	Art der Sondernutzung	Maßeinheit	Zeiteinheit	Nutzungs- gebühr EUR	Mindest- gebühr EUR
1.	Genehmigung von Sondernutzungen				
1.1	Aufstellung von Imbissständen bzw. – wagen aller Art (zur Abgabe von Speisen und / oder Getränken)				
1.1.1	· ab 1 Monat	je m ²	Monat	60,00	60,00
1.1.2	· bis 4 Wochen	je m ²	Woche	20,00	20,00
1.1.3	· bis 6 Tage	je m ²	Tag	5,00	10,00
1.2	Verkaufsautomaten (Zigaretten, Zeitungen, Süßwarenkleinautomaten usw.)	je 0,5 m ² Grundfläche	Jahr	50,00	10,00
1.3	Briefkastenanlagen	je 0,5 m ² Ansichtsfläche	Jahr	13,00	13,00
1.4	Fahnenmasten u. ä.	Stück	Jahr	50,00	10,00
1.5	Schaukästen	je 0,5 m ² Ansichtsfläche	Jahr	15,00	10,00
1.6	Aufstellung von Tischen und / oder Stühlen von April bis Oktober				
1.6.1	· bis 5 m ²	je m ² Grundfläche	Monat	gebührenfrei, jedoch genehmigungspflichtig	
1.6.2	· ab 6. m ²	je m ² Grundfläche	Monat	2,50	10,00
1.7	Aufstellung von einzelnen Bratrosten, Pfannen u. ä.				
1.7.1	· ab 1 Monat	je m ²	Monat	10,00	10,00
1.7.2	· bis 4 Wochen	je m ²	Woche	3,00	5,00
1.8	Warenverkauf vor dem eigenen Geschäft (ohne Imbiss)				
1.8.1	· ab 1 Woche	je m ²	Woche	10,00	10,00
1.8.2	· bis 6 Tage	je m ²	Tag	3,00	5,00
1.9	Weihnachtsbaum-, Tannenzweigverkauf	je m ²	Woche	1,00	10,00
1.10	Aufstellung von Verkaufseinrichtungen aller Art (ohne Imbiss)				
1.10.1	· ab 1 Woche	je m ²	Woche	15,00	15,00
1.10.2	· bis 6 Tage	je m ²	Tag	4,00	10,00
1.11	Aufstellung von Warenständen und Warentischen vor eigenem Geschäft zur Warenpräsentation parallel zur Gebäudefront (ohne Verkauf)	je m ²			
1.11.1	· bis 5 m ² in 1. Reihe (maximal 1m Tiefe)	je m ²	Monat	gebührenfrei, jedoch genehmigungspflichtig	
1.11.2	· ab 6. m ² in 1. Reihe	je m ²	Monat	3,00	5,00
1.11.3	· 2. Reihe	je m ²	Monat	6,00	10,00
1.12	Werbeaufsteller vor dem eigenen Geschäft				
1.12.1	· 1. Aufsteller bis 0,5 m ²	je 0,5 m ² Ansichtsfläche		gebührenfrei, jedoch genehmigungspflichtig	
1.12.2	· 1. Aufsteller über 0,5 m ²	je 0,5 m ² Ansichtsfläche	Monat	1,50	5,00
1.12.3	· je weiterer Aufsteller	je 0,5 m ² Ansichtsfläche	Monat	3,00	5,00

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Gebührenverzeichnis

1.13	Fahrradstände					
1.13.1	· bis 1 m²		je m² Grundfläche			gebührenfrei, jedoch anzeigepflichtig
1.13.2	· über 1 m²		je m² Grundfläche			gebührenfrei, jedoch genehmigungspflichtig
1.14	Informations- und Werbestände aller Art (ohne Verkauf)		je m²	Tag		5,00
1.15	Aufstellung von Pflanztrögen, Blumenschalen usw.					
1.15.1	· bis 0,5 m²		je m² Grundfläche			gebührenfrei, jedoch anzeigepflichtig
1.15.2	· über 0,5 m²		je m² Grundfläche			gebührenfrei, jedoch genehmigungspflichtig
1.16	Aufstellen von ortsfesten Hinweisschildern zur Verkehrslenkung (max. 20 x 100 cm)		Stück	Jahr	25,00	5,00
1.17	sonstige ortsfeste Hinweis- / Werbeschilder		je 0,5 m²	Monat	5,00	5,00
1.18	Werbeeinrichtungen (Spannbänder, Transparente, Werbeplanen u. ä.)					
1.18.1	· bis 5 m²		Stück	Woche	10,00	10,00
1.18.2	· über 5 m² bis max. 10 m²		Stück	Woche	15,00	15,00
1.19	Plakatierung bis max. 2 Wochen und max. 40 Stück					
1.19.1	· bis 0,5 m²		Stück	Woche	0,50	5,00
1.19.2	· über 0,5 m² bis 1,0 m²		Stück	Woche	1,00	10,00
1.19.3	· über 1,0 m² bis max. 2,0 m²		Stück	Woche	1,50	15,00
1.20	Aufstellung von mechanischen / elektrischen Kinderspielgeräten		Stück	Jahr	20,00	10,00
1.21	Verkaufsfahrzeuge aller Art (Bäcker, Fleischer, Kühlfrost, Eis usw.)		Fahrzeug	Jahr	100,00	50,00
2.	Nutzung einer öffentlichen Fläche für Veranstaltungen, Messen usw.			Tag	50 bis 1.000	50,00
3.	Sondernutzung von Straßen, Wegen und Plätzen					
3.1	Gerüststellung					
3.1.1	· bis 12 Wochen		je lfd. m	Woche	0,30	5,00
3.1.2	· ab 13. Woche		je lfd. m	Woche	0,50	-
3.2	Lagerung von Baumaterialien, Baugeräten, Bauschutt, Aufstellen von Bauzäunen, Bauhütten, Baukränen, Bauwagen, Baumaschinen, Baugeräten und sonstigen Baustellenzubehör und -bedarf					
3.2.1	· bis 12 Wochen		je m²	Woche	0,30	5,00
3.2.2	· ab 13. Woche		je m²	Woche	0,50	-
3.3	Aufstellen von Sammelcontainern (Glas, Altkleider usw.)		pauschal	Jahr	130,00	-
3.4	Aufstellen von sonstigen Containern (Absetz-, Rollcontainer usw.)		Stück	Woche	5,00	5,00
3.5	Aufgrabungen aller Art (incl. Bordsteinabsenkungen)					
3.5.1	· bei einer Baugrubenbreite von bis zu 1 m		je lfd. m Baugrube	Woche	0,50	10,00
3.5.2	· bei einer Baugrubenbreite von über 1 m		je lfd. m Baugrube	Woche	1,00	10,00
3.6	Baustellenzu- oder -überfahrten auf Gehwegen.		je m²	Woche	0,50	10,00

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Dienstag, 25. Juli 2006
Dienstag, 08. August 2006
Dienstag, 22. August 2006
Dienstag, 05. September 2006
Dienstag, 19. September 2006

Die Sprechzeiten finden jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Rathaus, Zimmer 3, Markt 1, 99510 Apolda, statt.

Änderungen vorbehalten!

Tel. Frau Heilek 03644 550300

Tel. Frau Dornheim 03644 563686

Mobile Fußpflege und Fußmassage

Rufen Sie mich an, ich komme gern zu Ihnen!

Juliane Nauruschat

Christian-Zimmermann-Straße 59

99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 55 76 17

Handy: 0162/9 43 85 07

Zögern Sie nicht, wenn Ihre Füße Hilfe brauchen!

**gesiebte Muttererde
ganzjährig lieferbar**

- auch Selbstabholer -

**Firma Detlef Steps
Telefon 0173/9817697**

VERMIETUNG Reihenendhaus im WG „Am Schötener Bache“ Apolda

mit kl. Garten, Terrasse, Garage und Stellplatz

Wohnfläche ca. 105 m²

Wohnzimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, 3 Schlafzimmer

Ab sofort zu vermieten.

Besichtigung nach Terminvereinbarung möglich.

Interessenten wenden sich an:

Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Schulplatz 3

99510 Apolda

Telefon: 03644 / 505421

Telefax: 03644 / 505480



STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND
TAGUNGSZENTRUM



Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten!

Fr., 08.09., 20 Uhr

KLAVIERABEND

mit der weltbekannten Pianistin Annerose Schmidt

So., 17.09., 16 Uhr

Karten-VVK: Reisebüro im Globus-Markt Isserstedt, Tourist-Informationen in Apolda, Jena, Weimar

DIE GROSSE JOHANN-STRAUSS-GALA

mit dem Rundfunk-Sinfonie-Orchester Prag

Mo., 25.09., 19 Uhr

„DIE DSCHUNKE“ – auf Marco Polos Spuren

Mit Fahrrad und Viermaster von China nach Europa

Dia-Show mit Axel Brümmer und Peter Glöckner

Sa., 28.10., 17 Uhr

„PARIS! PARIS!“

„rendezvous 2006“ – mit der Jenaer Philharmonie

Fr., 22.12., 19.30 Uhr

**DIE MUSIKANTENPARADE ZUR
WEIHNACHTSZEIT**

u.a. mit Marianne & Michael, Hainich Musikanten

Weitere
Veranstaltungshinweise unter
www.stadthalle-apolda.de

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Karten im Vorverkauf erhalten Sie, wenn nicht anders angegeben, im Ticket-Shop Thüringen: alle Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen und angeschlossene Tourist-Informationen.

Passbilder für Ihren neuen Reisepass

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Feiern Sie in gemütlicher Atmosphäre ^{Buffet ab 14 €}

Café - Hotel HOYER

Rödigsdorf

und dabei „Schlemmen am fürstlichen Buffet“

„Gratis Sektempfang“

Telefon: 036462 32002 · Bis 60 Personen



P R I V A T P R A X I S

Patricia Liebeskind

Physiotherapeutin & Shiatsu-Praktikerin

Masseurin / medizinische Bademeisterin

Manualtherapeutin

NEUERÖFFNUNG

Für Ihr Wohlbefinden bin ich 7 Tage die Woche (auch an Feiertagen) für Sie da.

Bitte buchen Sie, als Privatpatient oder Privatgast, Ihren Termin nach Ihrem persönlichen Zeitplan bei mir telefonisch.

Auf Wunsch sende ich Ihnen gern weitere Informationen zu.

Ritterstraße 9 · 99510 Apolda

Telefon: 0 36 44 / 51 82 74

Mobil: 01 62 / 9 24 88 44

www.privatpraxis-liebeskind.de

E-Mail: info@privatpraxis-liebeskind.de

**Ab sofort Anmeldungen
für Rückenschule!**

Praxis für Physiotherapie

Constanze Grau
staad. anerkannte Physiotherapeutin

Öffnungszeiten:

Mo 8-12 und 15-20 Uhr

Di 8-12 und 15-20 Uhr

Mi 8-14 Uhr (18-20 Uhr Kurs VHS)

Do 8-12 und 13-17 Uhr

Fr 8-14 Uhr

Rosestraße 4
(direkt am Bahnhof)

99510 Apolda

Tel. 03644 515313

Fax 03644 515316



krankenkassengestützt

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen

Telefon

03644 562730



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t